

Verteilung der Produktivkräfte und die gleichmäßige Entwicklung der verschiedenen Territorien, durch die effektivste Verwendung der Naturreichtümer und der gesellschaftlichen Arbeitskraft und die Sorge um ihre Reproduktion sowie durch die planmäßige wissenschaftliche Organisation der Produktion, der Arbeit und der Leitung im Maßstab der gesamten Gesellschaft auszeichnen.

Im Kommunismus wird sich die Wissenschaft in eine unmittelbare Produktivkraft und die Produktion in technologische Anwendung der Wissenschaft verwandeln. Auf dieser Grundlage wird sich der Charakter der Arbeit grundlegend wandeln, und die Arbeit wird zum ersten Lebensbedürfnis der Menschen werden, zu der wichtigsten Sphäre der Entfaltung und Betätigung der Fähigkeiten, Talente und Neigungen der universell entwickelten Individuen.

Der Kommunismus ist die Gesellschaft, „worin die freie Entwicklung eines jeden Bedingung für die freie Entwicklung aller ist“ (*Marx/Engels*). Der hohe Entwicklungsstand der Produktivkräfte und der Arbeitsproduktivität wird es gestatten, die notwendige Arbeitszeit bedeutend zu verringern und die freie Zeit zu erhöhen, wodurch die Menschen mehr Möglichkeiten für wissenschaftliche, künstlerische und sportliche Betätigung gewinnen, sich zu universell gebildeten Persönlichkeiten entwickeln und ihren Neigungen entsprechend verschiedene Berufe ausüben können. Die freie, universelle Entfaltung der kommunistischen Persönlichkeit in einer Gemeinschaft, die ihren gesellschaftlichen Lebensprozeß beherrscht und bewußt regelt, ist das höchste Ziel des Kommunismus.

Im Kommunismus wird die Annäherung der Nationen weitere Fortschritte machen, und nach seinem Sieg im Weltmaßstab werden die Nationen schließlich allmählich miteinander verschmelzen.

Mit der Errichtung der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft vollendet die Arbeiterklasse ihre welt-historische Mission. Dabei hebt sie sich mit der Überwindung aller Klassenunterschiede selbst als Klasse auf.

Mit dem Fortfall der Klassenbeziehungen verliert die gesellschaftliche Entwicklung ihren politischen Charakter. Der Staat als das politische Machtinstrument der Arbeiterklasse wird daher absterben, nachdem er sich bereits im Verlaufe des Übergangs zum Kommunismus aus dem Staat der Diktatur des Proletariats in den Staat des gesamten Volkes verwandelt hatte. Die Funktionen der Planung und Leitung des gesamten gesellschaftlichen Lebensprozesses werden auf die kommunistische Selbstverwaltung übergehen.

Solange dem Kommunismus noch ein imperialistisches Gesellschafts- und Staatensystem gegenübersteht, existieren notwendigerweise politische Beziehungen zwischen den Staaten gegensätzlicher Gesellschaftsordnung.

Deshalb müssen auch die äußeren Funktionen des Staates erhalten bleiben, um die Sicherheit des kommunistischen Gesellschaftssystems zu gewährleisten. Erst nach dem völligen Sieg des Kommunismus im Weltmaßstab können alle Elemente und Funktionen des Staates restlos absterben.

Mit dem völligen Sieg des Kommunismus gewinnt die Menschheit die Grundlagen und den Spielraum einer unbegrenzten Entwicklung aller ihrer schöpferischen Möglichkeiten. Gegenwärtig befinden wir uns in der -> *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus*, die mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution begann und in deren weiteren Prozeß sich das sozialistische Weltssystem entwickelte, dessen politische, ökonomische und ideologische Kraft, ständig zunimmt.